

# Haidhauser

## nachrichten

Februar 2023

Preis 1,50 Euro

48. Jahrgang

Nr. 2/2023

B 4296 E

Haidhauser Nachrichten  
Breisacher Straße 12, 81667 München

### Fußgängerzone Weißenburger Straße

## Süßes Versprechen oder bittere Pille?

Die Rathausfraktion SPD/Volt und Grüne/Rosa Liste hat sich die Entfernung von Autos und Parkplätzen nicht nur aus der Innenstadt, sondern auch aus anderen Stadtteilen auf die Fahne geschrieben. Ins Visier gerückt sind zentrale Einkaufsstraßen, in Haidhausen der noch nicht verkehrsbe-freite Abschnitt zwischen dem Pariser Platz und dem Weißenburger Platz. Ob der für die Sommerferien angekündigte Pilotversuch den Charme unseres Quartiers erhöht oder dieser unter dem neuen Regime verpufft, wird sich weisen.

Der Online-Handel hat dem Einzelhandel zugesetzt. Er bleibt zwar Anziehungspunkt Nummer Eins für den Besuch von Innenstädten, dennoch gaben bei einer Umfrage des Handelsverbandes Bayern e.V. 20 Prozent der Kund\*innen an, ihre Besuche zu reduzieren oder auszulassen. Zudem zeigte sich eine große Lücke zwischen der Attraktivität des Einzelhandels und anderen Branchen (zum Beispiel der Gastronomie). Als Fazit wurden Bund<sup>1</sup> und Länder sowie alle Innenstad-akteur\*innen aufgerufen, die Rahmenbedingungen zu verbessern. Ob

hierzu reine Fußgängerzonen gehören, hängt von individuellen Gegebenheiten ab (historische Gebäude im Umfeld, Anbindung an den öffentlichen Verkehr, guter Mix von Supermärkten, kleinen Geschäften und beliebten Restaurants etc.). Die ideale Lösung, auf dem Reißbrett entworfen, gibt laut es laut dem Pressesprecher der unternehmenspolitischen Interessenvertretung des bayerischen Einzelhandels, Bernd Ohlmann, nicht. Dennoch sei es wichtig, sich mit der Aufwertung der Innenstädte, Ortskerne und Stadtteilzentren zu befassen.

### Die Krux liegt bei der Umsetzung

Womit der Ball bei der Stadt wäre. Legislativpolitiker\*innen – ich war selbst einmal eine solche – freuen sich, wenn Ihre Anträge nicht nur Gehör finden, sondern auch umgesetzt werden. Der Weg zum Erfolg ist steinig. Die Fraktion wie auch die Koalitionspartner müssen gewonnen werden, um das Gewünschte schließlich kraft der Mehrheitsverhältnisse durchzusetzen. Zwischendurch sollen die Medien bedient, der betreffende Bezirksausschuss überzeugt und konkrete Maßnahmen ausgearbeitet werden. Leserbrief, Statements und öffentliche Stellungnahmen halten das Thema präsent. Je nach Ausgangssituation, rechtlicher oder verwaltungstechnischer Hürden, der aktueller Stimmung- und Finanzlage kommt man schneller oder langsamer voran.

So euphorisch man ob er nahestehenden Realisierung sein mag, gerade diese bereitet häufig unerwartete Schwierigkeiten. Im Konkreten

Fortsetzung auf Seite 5

### Neuer Weinstock für Bordeauxplatz

## Partnerschaft will gepflegt sein



August 2022: Nach einer Mähaktion auf dem Bordeauxplatz ist der Weinstock verschwunden.

Im Mai vergangenen Jahres pflanzte die Initiative München-Bordeaux anlässlich des Partnerschaftsfests auf dem Haidhauser Bordeauxplatz einen Weinstock. Ihm war nur ein kurzes Leben beschieden. Im kommenden Frühjahr will die Initiative einen erneuten Versuch unternehmen.

Mit der Pflanzung eines Weinstocks hat die Initiative München-Bordeaux im Mai vergangenen Jahres ein Zeichen für die Partnerschaft mit Bordeaux gesetzt. Doch er stand nur kurze Zeit am östlichen Ende des Bordeauxplatzes, gleich neben dem Schild, das in Richtung der südwestfranzösischen Hafentstadt zeigt und die Entfernung mit 1000 Kilometern angibt. Der letzte Sommer war sehr trocken und sehr heiß. Die Weinrebe könnte folglich eingegangen sein, wie eine Vertreterin der Initiative den Verlust erklärte. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass der Weinstock bei Pflegearbeiten im August zusammen mit der Wiese abgemäht wurde.

Zuvor hatte sich die Abteilung Gartenbau beim städtischen Baureferat mit einer Antwort an den Au-Haidhauser Bezirksausschuss gemeldet. Dieser hatte um Prüfung



Seit einiger Zeit möchten wir mit einem Suchbild dazu animieren, in unserem Viertel genau hinzuschauen. Dieses Mal haben wir eine Freiluft-treppe ausgewählt, die sich elegant in die Höhe reckt. Aber wo? Auflösung des Suchbilds vom Januar: Das Anwesen Franziskanerstraße 15 ist abgerissen. Es hat auf der Wand des rückwärtigen Gebäudes den Abdruck eines Treppenhauses hinterlassen.

gebeten, ob die städtischen Gärtner, denen die Pflege der Grünanlage auf dem Bordeauxplatz obliegt, sich auch um die Weinrebe kümmern könnten.

Der städtische Gartenbau, dies sei auch einmal lobend anerkannt, schmückt die Beete an den Kopfenden des Bordeauxplatzes Jahr für Jahr mit üppiger und gekonnt komponierter Blütenpracht und so wäre die Pflege der Weinrebe bei ihm sicherlich in besten Händen. Doch das Referat schlug ab und erklärte: „Die Kultur einer Weinrebe wird aufgrund der in München vorherrschenden klimatischen Bedingungen im Allgemeinen und der am Bordeauxplatz gegebenen kleinräumlichen, mikroklimatischen Bedingungen im Speziellen ... nicht empfohlen.“ Außerdem, so weiter im Schreiben, brauche eine Weinrebe eine geeignete Rankhilfe. Die

Pflege wolle man daher nicht übernehmen.

Die Haidhauser Nachrichten fragten im vergangenen Monat beim Baureferat nach, ob dort der Verlust des Weinstocks bekannt sei und man bereit sei, die Pflanze zu ersetzen. Kurios: Die Pressestelle antwortete, dass „weder die Pflanzung noch der Verlust einer Weinrebe bekannt“ seien.

Noch in diesem Frühjahr möchte die Initiative München-Bordeaux einen neuen Weinstock pflanzen und ihn zum Schutz mit einem Drahtkäfig umgeben. Das nächste Partnerschaftsfest wird im kommenden Mai stattfinden, natürlich wieder auf dem Platz, der unserer Partnerstadt Bordeaux gewidmet ist. Im Jahr darauf kann die Städtepartnerschaft ihren 60. Geburtstag feiern, hoffentlich mit einer im Saft stehenden Weinrebe.

# Unterausschuss Planung

In dieser Ausgabe finden Sie keinen Bericht über die Januarsitzung des Au-Haidhauser Bezirksausschusses. Er tagte erst am 25. Januar, zu spät, um es noch in unsere Februarausgabe zu schaffen. Stattdessen berichten wir über einige Tagesordnungspunkte aus dem Unterausschuss (UA) Planung.

Der UA beschließt dazu jeweils eine Empfehlung für das Plenum des Bezirksausschusses. Insofern sind die Stellungnahmen des UA vorläufiger Natur, bis der BA abschließend darüber entschieden hat. In aller Regel übernimmt das Plenum die UA-Empfehlungen.

## Gallmayerstraße 9 Sektoraler Bebauungsplan ermöglicht geförderte Wohnungen

Über eine Bauvoranfrage wurde im Oktober vergangenen Jahres bekannt, dass der Eigentümer des Grundstücks Gallmayerstraße 9 den Neubau einer Wohnanlage beabsichtigt (siehe HN 11/2022). Der Bezirksausschuss lehnte seinerzeit das Vorhaben wegen seiner geplanten Dimension ab, auch deshalb, weil der Eigentümer in zwei Etagen Boardingnutzung vorsah.

Der sektorale Bebauungsplan ist im Jahr 2021 in das bundesweit geltende Baugesetzbuch aufgenommen worden. Seitdem haben die Kommunen ein Instrument an der Hand, in einem förmlich festgelegten Gebiet einen Anteil von 40 Prozent geförderter Wohnungen festzusetzen.

Der Münchner Stadtrat hat nun von der Möglichkeit Gebrauch gemacht. Am 7. Dezember 2022 hat er den Aufstellungsbeschluss eines sektoralen Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Gallmayer-, Rosenheimer-, Rabl- und Schleibingerstraße gefasst. Darin ist auch das Bauvorhaben Gallmayerstraße 9 mit eingeschlossen.

Als Ziel dieses Beschlusses gibt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung an: „Für bestehendes, bislang nicht realisiertes Baurecht nach § 34 des Baugesetzbuches ist ein Anteil von 40 Prozent geförderter Wohnen vorzusehen.“

„Der Bezirksausschuss war erfolgreich“, so die einhellige Meinung der UA-Mitglieder, die in ihrer Beschlussempfehlung den Aufstellungsbeschluss des Stadtrats „ausdrücklich“ begrüßen.

## Hochhausstudie – ein zahnloser Tiger?

Wo dürfen in München künftig Hochhäuser gebaut werden? Wie hoch dürfen sie ausfallen? Welche

sozialen und ökologischen Kriterien sollen Berücksichtigung finden? Die Hochhausstudie der Stadt München liegt im Entwurf vor. Der Unterausschuss Planung wünscht eine verbindliche Formulierung in den Vorgaben der Höhenentwicklung. So schreibt der Teilbebauungsplan für die zweite Zentrale der UniCredit Bank am Leuchtenberg eine Höhe von 60 Metern fest, während die Hochhausstudie für dieses Gebiet eine Höhenbegrenzung auf 50 Meter vorsieht. Dies sei widersprüchlich, so der UA Planung in seiner Stellungnahme. „Eine solche Studie ist dann zwar gut gemeint, aber ein zahnloser Tiger“, resümiert der UA.

## Welfenstraße 18 – „Gorillas“ weiterhin ein Störfaktor

In zwei Ladeneinheiten hat sich der Lieferdienst von „Gorillas“ einquartiert. Fahrradkuriere beliefern die Kundschaft, die online bestellt hat, innerhalb kurzer Zeit. Große und kleine Lastwagen liefern an. Die Betriebszeit ist von 6 bis 24 Uhr. Solch ein Lieferdienst ist nach Ansicht der Lokalbaukommission

nicht von einer normalen Ladeneinrichtung gedeckt. Deshalb forderte sie „Gorillas“ zu einem Antrag auf eine gesonderte Baugenehmigung auf, in der der Nachweis der Einhaltung des Rücksichtnahmegebots zu führen sei. Schließlich geht der Betrieb seinem Geschäft in einem „Allgemeinen Wohngebiet“ nach, in dem planungsrechtlich aber nur „nicht störendes Gewerbe“ ausgeübt werden darf.

Dem Unterausschuss Planung lag nun ein Antrag auf Nutzungsänderung der „zwei Läden zu einem Online-Supermarkt“ vor. Faktisch, so der UA, ergeben sich aus den jetzt vorgelegten Antragsunterlagen



Online-Lieferdienst „Gorillas“ in der Welfenstraße 18



Online-Lieferdienst „Getir“ in der Franziskanerstraße



Die Lokalbaukommission (LBK) hat der Nutzungsänderung des „Weinhäusls“ (Wiener Platz 4) zu einem Restaurant zugestimmt. Aus der Nachbarschaft regt sich dagegen Protest. Der UA Planung bewertet die Entscheidung der LBK als „unglaublich“, gegen die Rechtslage und höchst richterliche Rechtsprechung und verlangt eine Begründung der Entscheidung der LBK.

„keine neuen Erkenntnisse“. Der UA sieht darin weiterhin störendes Gewerbe und empfiehlt dem Bezirksausschuss die erneute Ablehnung des Antrags.

Auf der Sitzung berichtete der Vorsitzende Heinz-Peter Meyer (SPD), dass der Lieferdienst „Getir“, der in der Franziskanerstraße einen Stützpunkt unterhält, „Gorillas“ übernommen hat.

Welche Auswirkungen die bereits im vergangenen Dezember vollzogene Übernahme für die beiden Standorte in der oberen Au hat, bleibt abzuwarten.

anb

## IMPRESSUM HAIDHAUSER NACHRICHTEN

erscheinen monatlich

Inhaber & Verleger:

Stadteilkultur Haidhausen/Au e.V.

Breisacher Straße 12, 81667 München

E-Mail: info.hn@web.de

www.haidhauser-nachrichten.com

Verantwortlich für die Herausgabe

und Redaktion:

Christine Gaupp

Druck:

Druckerei Offprint

Planegger Straße 121, 81241 München

Anzeigen und Termine:

Christa Läßle, Tel: 55 28 68 19

Kontakt für wichtige Mitteilungen

und Abos:

Christine Gaupp, info.hn@web.de

Mitarbeiter\*innen:

Andreas Bohl, Annette Fulda, Chiara Ridolfi, Christa Läßle, Christine Gaupp, Christopher Hamacher, Gerhard Metzger, Hannah Steinert, Hannelore Pracht, Heike Jütting, Jacob Thomas, Jutta Stolte, Karin Unkrig, Kathrin Taube, Markus Wagner, Michael Ried, Regina Schmidt, Rudolf Winzen, Walter Bartscher

Die HAIDHAUSER NACHRICHTEN werden in ehrenamtlicher Arbeit hergestellt. Unser Verein arbeitet ohne Gewinn und finanziert sich durch Verkauf, Anzeigen und Mitgliedsbeiträgen und berichtet unabhängig von jeder Partei vom gegenwärtigen Leben im Stadtteil. Jede/r Bewohner:in des Viertels ist zu regelmäßiger und/oder gelegentlicher Mitarbeit herzlich eingeladen.

An einem Montag im Monat ab 19 Uhr treffen wir uns in einer Wirtschaf (Ort: siehe letzte Seite). Gäste sind herzlich willkommen. Mit Ausnahme der Woche nach Erscheinen der Zeitung, treffen wir uns jeden Montag von 20 bis 22:30 Uhr im Stadteilkabin in der Breisacher Str. 12, Telefon 448 21 04.

Die HAIDHAUSER NACHRICHTEN kosten im Abonnement 22 Euro, im Förderabonnement 30 Euro oder mehr.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Wir verwenden alte, neue und eigene Rechtschreibung. Wer einen Druckfehler findet, darf ihn behalten.

Anzeigen

Anzeigen

## kokolores

Kokolores! Postkarten! Papier!

Wörthstraße 8

81667 München

Tel. 089/4483251

www.kokolores-muenchen.de

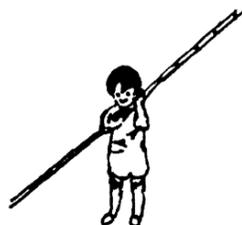
Öffnungszeiten:

Di -- Fr 10:00 – 18:30 Uhr

Sa 10:00 – 16:00 Uhr

GRIECHISCH  
ESSEN UND TRINKEN

## KALAMI



Täglich ab 17.00 Uhr

Kellerstraße 45/Ecke Metzstr.

(S-Bahn Rosenheimer Platz)

Telefon (0 89) 48 72 82

## GRENZGÄNGER

Genuß lebt aus der Offenheit der

Sinne und des Geistes.

Geist und Sinne fragen nach

Substanz.

Substanz und Schein vermengen sich.

Notwendig ist die rechte Wahl.

Auswahl gründet im Trennen.

Dieses von Jenem.

Nach Kriterien.

Engagement,

Erfahrung,

Wissen,

Ethos.

Grenzgänger – Wein & Café

Wörthstr. 18

81667 München

Tel. 089/48 07 331

www.der-grenzgaenger.de

## Metzgerei Vogl

in Haidhausen  
hausgemachte  
Wurst Fleisch  
erster Qualität

Steinstraße 61, Telefon 48 73 18

Montag – Freitag 8 – 18 Uhr

Samstag 7 – 12:30 Uhr

GASTSTÄTTE



Preysingstraße 77

81667 München

Mo-Fr 11.30–24.00

Sa, So 10.00–24.00

Tel. 089/4470564

Fax 089/6887452

## Fress &amp; Sauf

## Botschaften aus der Vergangenheit

Wir müssen es heute kurz machen. Die Verfasserin steckt bis über beide Ohren in der Haushaltsauflösung ihres Elternhauses und hat hinten und vorne keine Zeit für eloquente Betrachtungen der Haidhauser Kneipen- oder anderen Welten. Die einzige Welt, die für sie gerade existiert, ist die ihrer Eltern; nie war sie so lebendig. Und da die Verfasserin an dieser Welt in den nicht ganz prägnanten Kinder- und Jugendjahren intensiv Anteil hatte, versinkt sie nun in Diakäten, Fotos, Schallplatten, Briefen, handgemalten Bilderbüchern, Aquarellen und Zeichnungen aus drei Jahrzehnten VHS-Kursen, sie dreht den armen haarlosen Teddybär in den Händen, der die Flucht 1945 überlebt hat, lässt sich rühren von kleinen Niedlichkeiten aus dem Setzkasten, sinniert über nützlichen Haushalts- und Bürogegenstände, die sie nur leider schon selbst im Übermaß besitzt, u.a. sind vier Kaffeeservices zu vergeben nebst 40 Kristallgläsern, noch von den Großeltern; sie wälzt 20 Fotoalben von denselben Großeltern, deren Tagebücher, Autobiographien, überhaupt: Bücher, Bücher, Bücher, soweit das Auge reicht. Sie strauchelt aber auch an aktuellen Gasrechnungen, dem SZ-Abo, dem Grundsteuerantrag, Bezügemittellungen, Heimkorrespondenz, Sparbüchern, Beihilfeanträgen und Irrtümern der Pflegekasse. Im Haus türmen sich Umzugs- und Altpapierkisten. Potenzielle Untermieterinnen bahnen sich ihren Weg durch die Zimmer und strapazieren ihr Vorstellungsvermögen, sich in diesem Irrenhaus mal in irgendeiner Ecke heimisch zu fühlen. – In der eigenen Wohnung branden derweilen liebe Erinnerungsstücke an (sechs Ordner mit handgeschriebenen und -illustrierten Rezepten aus dem Kochclub, um nur ein Beispiel zu nennen) und besetzen ihrerseits Regale und Bodenflächen, so dass auch dort eilig ausgemistet werden muss. Diese ganze Herkulesaufgabe hat sich, so muss ich zugeben, einigermaßen überraschend auf meinen halbwegs funktionierenden Alltag draufgesetzt, auf einen Alltag, der von durchaus vielfältigen Verpflichtungen gekennzeichnet ist. Dabei erwischt es doch eigentlich so gut wie jede\*n früher oder später, dass er/sie den Krempel der Eltern entsorgen muss; manche sind sogar noch schlimmer dran, weil ihre Eltern sich haben scheiden lassen und zwei Haushalte hinterlassen; von kinderlosen Verwandten, Freund\*innen und Bekannten ganz zu schweigen. Neben dem emotio-



nen Aufruhr machen zwei Dinge die Aufgabe so schwierig: Die Quantität und die Qualität des Nachlasses. Wer sich seine kleine Wohnung mit Eiche furniert und mit Salzteigclowns und Readers Digest vollgestellt hatte, macht es den Nachkommen leicht: Der Entrümpfer ist gleich angerufen und nimmt

alles mit. Umgekehrt zwingt einen ein Haus mit fünf, sechs halbwegs wohleingerichteten Räumen, (Welt-)Literatur, Antiquitäten und kreativen Erzeugnissen zum Sortieren, Verkaufen, Verschenken und verzweifelten Behaltenwollen, und das bindet auf Monate hinaus jede freie Minute und jede Gehirnzelle.



Dazwischen geht man mal essen, klar, wer will jetzt auch noch die sechs Rezeptordner durchstöbern nach Ideen für ein kleines Abendessen inklusive Einkaufen? Wir gingen also mit der Redaktion ins „Café Haidhausen“. Die Kneipe hat hohe Altbauräume, einen imposanten Tresen und sie existiert schon eine gefühlte Ewigkeit. Es ist so weit ganz anheimelnd, viel shabby chic, sprich, mit Fleiß abgewetzte Fensterrahmen, massive Holztische, Korblampen und eine akustische Untermauerung, die viele von uns als zu laut und alle als nicht gut gewählt empfanden. Die Speisekarte versammelt internationale Klassiker, also Gerichte, die alle kennen und alle mögen, von Burger zu Spaghetti, von Salat mit gegrilltem Ziegenkäse zu Insalata caprese, von griechischem Bauernsalat zum vegetarischen Thaicurry und Wiener Schnitzel. Einzige Ausnahme: Lachsfilet vom Grill mit Pilzrisotto. Haben wir zwar nicht probiert, fällt aber aus dem Rahmen. Sehr gut war die andere Ausnahme: eine toskanische Tomatensuppe mit einem Trumm Mozzarella, Basilikum und Aceto, eigentlich Zuppa Caprese! Mit zwei Scheiben Weißbrot ein Genuß für den kleinen Hunger (5,90 €). Auch sonst waren alle zufrieden. Das Pesto auf den Spaghetti war frisch (10,90 €), das Schnitzel (von der Pute) saftig und zart (16,80 €), der Beilagensalat knackig und das Chili con carne gehaltvoll, wenn auch nicht scharf. Immerhin wurde eine Chilischote beigelegt (9,80 €). Was uns sehr schmeckte, war das naturtrübe Franziskaner Kellerbier (4,60 €) – mehr als vier Euro muss man für ein gepflegtes Bier mittlerweile fast



überall berappen. Auf den Service mussten wir jeweils lange warten, auch hier fehlt es an Personal, aber was will man machen? Schlummert



hier das Geheimnis des grassierenden Personal- und Fachkräftemangels: Alle Welt fräht sich derzeit durch irgendeinen Nachlass und hat deshalb keine Zeit mehr, arbeiten zu gehen?

**Café Haidhausen**  
Franziskaner Str. 4  
Tel.: 688 60 43  
tägl. geöffnet von 10:00 bis 00:00

PS: Es gibt eine originelle und ausgefinkelte Frühstückskarte!

kat

Anzeigen

Anzeigen

**druck**  
**WERK**

Schwantalerstraße 139, 80339 München  
Fon (089) 502 99 94, Fax (089) 502 86 06  
e-mail team@druckwerk-muenchen.de  
Internet www.druckwerk-muenchen.de  
Mo-Fr 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr

Satz  
Gestaltung  
Offsetdruck  
Verarbeitung

**Café**  
**im**  
**Hinterhof**

München - Haidhausen  
Sedanstraße 29  
Tel. 089/ 448 99 64  
täglich 8 - 20 Uhr  
Sonntag 9 - 20 Uhr

## buch &amp; töne

Ausgesuchte Bücher, Hörbücher und Musik  
zum feinen Preis in wohlthuender Atmosphäre.  
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

**buch & töne** Buchhandlung & Modernes Antiquariat  
Weißenburger Straße 14, 81667 München  
Telefon 089-44 10 94 76, [www.buchundtoene.de](http://www.buchundtoene.de)

# Pionierin in einer Männerdomäne

## Inge Morath

Eine neue Fotoausstellung im Kunstfoyer der Bayerischen Versicherungskammer zeigt das sehr umfangreiche Werk der in Österreich geborenen Fotografin.

„Für mich als Kind war meine Mutter eine schwer zu fassende und faszinierende Person. Sie war sehr eigen, tief emotional, bescheiden, elegant und sehr großzügig. Sie war verwundet. Sie war furchtlos. Sie war mit wilder Entschlossenheit Mutter. Und sie war eine enorme Künstlerin“ (Moraths Tochter Rebecca Miller).

Inge Morath (1923-2002) wurde in Graz geboren. Ihre Eltern waren Naturwissenschaftler. Ihre Berufstätigkeit führte sie, als Inge noch ein kleines Kind war, an unterschiedliche Universitäten und Labore in Europa. Sie ging auf französische Schulen. In den 1930er Jahren zog die Familie erst nach Darmstadt und später nach Berlin.

Moraths erste Begegnung mit moderner Malerei war die Ausstellung „Entartete Kunst“, die 1937 von den Nationalsozialisten organisiert und als Wanderausstellung bis 1941 in verschiedenen Städten gezeigt wurde. Sie fand einige der Gemälde aufregend und verliebte sich in Franz Marcs „Blaues Pferd“. Ihre Zeit im Nazi-Berlin hat sie und ihre spätere Arbeit als Fotografin stark geprägt. Nach dem Zweiten Weltkrieg war sie zunächst als Übersetzerin und Journalistin tätig. 1949 wurde sie eingeladen, für die neu gegründete Agentur Magnum Photos zu arbeiten, zunächst als Journalistin. Die Arbeit mit den Kontaktbögen des Gründungsmitglieds Henri Cartier-Bresson faszinierte sie: „Ich glaube, ich habe



ENGLAND, London. Mrs. Eveleigh Nash at Buckingham Palace Mall. 1953. © Inge Morath / Magnum Photos / courtesy CLAIRbyKahn

beim Studium der Art, wie er fotografierte, selbst fotografieren gelernt, ohne jemals eine Kamera in die Hand genommen zu haben“.

Inge Morath war kurz mit dem britischen Journalisten Lionel Birch verheiratet und zog 1951 nach London. Im selben Jahr begann Sie auf einer Venedigreise zu fotografieren. Es war ihr sofort klar, dass sie von nun an Fotografin sein würde. Ihr wurde bewusst, dass sie von nun an dem, was sie zu sagen hatte, durch ihre Augen Form geben konnte. Morath ließ sich scheiden, kehrte nach Paris zurück um die Fotografie zu ihrem Beruf zu machen. 1955 wurde sie eingeladen, Vollmitglied bei Magnum Photos zu werden. In den späten 1950er Jahren reiste sie

viel, berichtete aus Europa, dem nahen Osten, Iran, Russland, China, Afrika, und Süd- und Mittelamerika für Zeitschriften wie *Holiday*, *Paris Match* und *Vogue*.

1955 veröffentlichte Inge Morath zusammen mit Robert Delpire ihr erstes Buch mit Fotografien aus Spanien, 1958 folgte ein weiteres mit Fotografien aus dem Iran. Wie viele Magnum-Mitglieder arbeitete sie als Stilfotografin an zahlreichen

Filmsets. In ihrer Londoner Zeit hatte sie John Houston kennengelernt und arbeitete bei mehreren seiner Filme mit. 1960 war sie am Set von „The Misfits“ einem Blockbuster mit Marilyn Monroe, Clark Gable und Montgomery Clift, nach einem Drehbuch von Arthur Miller. Morath lernte Miller bei den Dreharbeiten kennen. Sie heirateten am 17. Februar 1962.

Inge Morath hatte bereits in den ersten zehn Jahren ihrer Tätigkeit als Fotografin viel erreicht. Mit Eve Arnold gehörte sie zu den ersten weiblichen Mitgliedern von Magnum Photos, einer bis heute von Männern dominierten Organisation. In der Presse wurde viel über das spielerisch-surrealistische Element geschrieben, das ihr Werk aus dieser Zeit charakterisierte. Für mich waren an der Ausstellung, neben vielen beeindruckenden Fotografien, die überdimensionalen Kontaktbögen faszinierend, ich konnte erkennen, welche Fotografien in die engere Wahl kamen, welche keine Berücksichtigung fanden und welches dann endgültig ausgewählt wurde.

Viele Fotografien von Stars, die ich aus meinen Anfängen ins Kino zu gehen erkannte, versetzten mich in diese Zeit zurück: Marilyn Monroe, Juliette Greco, Ingrid Bergman, Gina Lollobrigida, Christine Kaufmann, Yul Brynner, Anthony Perkins, Clark Gable und Horst Buchholz, um nur einige zu nennen. Diese Fotografien riefen nostalgische Erinnerungen aus dieser Zeit in mir hervor.



USA. New York, NY. Model and actress Nancy Berg hurries along fifth avenue to first job of the day. 1956. © Inge Morath / Magnum Photos / courtesy CLAIRbyKahn

Ingeborg Morath-Miller starb 2002 im Alter von 78 Jahren an Krebs. Zu Ehren ihrer Kollegin gründeten die Mitglieder von Magnum Photo noch im selben Jahr den „Inge Morath Award“. Er wird von der Inge Morath Foundation in Kooperation mit der Magnum Foundation in New York verwaltet. Das Inge Morath-Archiv wurde im Jahr 2014 von der Beinecke Library at

Yale University erworben und ist für Forschungszwecke zugänglich. *wsb*

Kunstfoyer Versicherungskammer Kulturstiftung 21.12.2022 – 1.5.2023 Maximiliansstraße 53, 80530 München Der Eintritt ist kostenlos, Zeitfenster Reservierung erforderlich [www.versicherungskammer-kulturstiftung.de/kunstfoyer/](http://www.versicherungskammer-kulturstiftung.de/kunstfoyer/)



MEXICO. Durango. Actress Audrey Hepburn with her dog Mr. Famous, on set of 'The Unforgiven'. 1959. © Inge Morath / Magnum Photos / courtesy CLAIRbyKahn



USA. Reno, NV. Playwright Arthur Miller and director John Huston on street during filming of 'The Misfits'. 1960. © Inge Morath / Magnum Photos / courtesy CLAIRbyKahn

Anzeigen

Anzeigen

**café glanz** Kunst & Kultur Existenzsicherung Kurse  
für frauen Veranstaltungen  
Wohnen Gruppen Gesundheit **Beratung**  
**alleinerziehende** Vielfalt für frauen  
**Frauen** Erholung Coaching Inklusion  
Bildung Treffen Workshops **Eltern & Kinder**  
offenes Kinderzimmer Erziehungsfragen  
Unterstützung Vorträge  
**Sedanstraße 37** **www.siaf.de**

**siaf e.V.**  
für frauen  
Tel. 4580250  
info@siaf.de

**ÖKOESSEL**  
sozial · regional · ökologisch

Der solidarische Mitgliederladen in Haidhausen.  
Bio für alle!

- Gesunde und nachhaltige Produkte nahezu zum Einkaufspreis
- Mitgliedschaften für jeden Einkommensbereich
- Alles für den täglichen Bedarf - davon vieles auch unverpackt

Mo., Di., Do. & Fr.: 10-19 Uhr, Sa.: 10-14 Uhr, Mi. geschlossen  
Breisacher Straße 12 [www.oekoessel.de](http://www.oekoessel.de)

**dtp** jutta stolte  
Tegernseer Landstr. 10 82024 Taufkirchen  
j.stolte@dtp-stolte.de Tel. 089 201 48 88

Fortsetzung von Seite 1

# Süßes Versprechen oder bittere Pille?

zeigt sich, ob das Ganze auch funktioniert. Wenngleich ein Straßenabschnitt nicht mit einer ganzen Stadt vergleichbar ist, lohnt sich ein Blick über die Grenze. „Einfach den Verkehr herausnehmen“, wie dies zu Beginn im schweizerischen Brugg geschehen ist, führt zu einer Verödung. Erfolgreicher war die von langer Hand vorbereitete Errichtung einer Flanier- und Einkaufsmeile in Winterthur. Dort, wo sonst mit dem Albanifest das größte Altstadtfest Europas stattfindet, wurde ein mittiger Straßenzug mit Kopfsteinpflaster ausgewählt: bauliche Maßnahmen und Attraktionen wie Märkte und Straßenverkauf der angrenzenden Geschäfte begleiteten die Einführung. In Aarau fahren mehrere Buslinien direkt in die Altstadt, was (zusammen mit der Belebung des Straßenraums durch ein jährliches Musikfestival, die Weihnachtsbeleuchtung und Freischankflächen für die Lokale) zu einer erhöhten Attraktivität des Kantonshauptorts führte. Mit anderen Worten: Erfolgsversprechend scheint ein sorgfältig ausgearbeitetes, flexibles Konzept, das ebenso die Langzeitwirkung im Auge behält.

## Wem nützt's?

Zurück zur Weißenburger Straße: Eine Studie oder ein Konzept sind mit Ausnahme einer Bildsimulation bisher nicht der Öffentlichkeit vorgestellt worden. „Fußgängerzone“ klingt verlockend, wenn ich als Touristin per pedes unterwegs bin oder mich als Anwohner\*in gewisser Berliner Viertel hauptsächlich per Uber oder (Miet)Fahrrad fortbewege (wobei bei Letzterem klargestellt werden muss, ob im betreffenden Bereich Absteigen oder Schritttempo verlangt wird). Wer mit dem Motorrad, Pkw oder Elektroauto anfährt, sucht nach einer nahen Parkgelegenheit, kurvt für das Aufladen der neuen Matratze unter Umständen mehrfach in den nahe gelegenen Straßen herum (oder hält vergebens nach einer Ladesäule Ausschau?).

Bei näherer Betrachtung fragt sich, wer denn nun von der Neuausrichtung profitiert: die Anwohner\*innen, die Nutzer\*innen, die Geschäftsinhaber\*innen? Geht es um das Prinzip der „verkehrsbe-



500 Meter Shopping ohne Lärm, Gestank und Gedränge: Die Reaktionen gehen von Begeisterung über verhaltene Skepsis bis zu Ablehnung.

ten Einkaufsmeile“ oder eine nachhaltige, zukunftsgerichtete Erhöhung der Lebensqualität? Die Meinungen sind geteilt: Während die Initiant\*innen von einer großen Chance sprechen, verweisen Ladenbesitzer\*innen darauf, dass sie in puncto Kundschaft und Belieferung auf das Auto angewiesen sind. Ein anonym bleibender Bürger wettet auf gelben und blauen Flugblättern gegen das „Auto-Bashing“.

## Was bringt's?

Die erwähnte Simulation zeigt eine Einkaufsstraße, sonnig, belebt, mit mehr Grün, Radabstellplätzen und einem Café mit Sonnenschir-

men. Der Gehsteig dieser „schönen heilen Welt“ ist abgesenkt und verbreitert. Der motorisierte Individualverkehr, kurz MIV, hat hier nichts mehr zu suchen. Die Anlieferung fand wahrscheinlich frühmorgens statt, die Anlieger-Autos wagen sich erst später aus der Deckung ihrer Tiefgaragenplätze oder Innenhöfe. Gebaut wird nicht, denn die Entkernung und Renovation eines Hauses zieht durchgehenden Verkehr, werktags ausgesperrte Parkflächen nach sich.

## Learning by Doing?

Ob die in Aussicht gestellten Provisorien mit einem Verbot des

Durchfahrts- und Zielverkehrs, nicht aber des Quellenverkehrs (Anwohner\*innen, die zu ihrem Arbeitsplatz fahren) sich bewähren, wird sich weisen. Ohne Einblick in die dahinterstehenden Überlegungen lässt sich nicht ermitteln,

- ob unter Umständen private Initiativen ausgebremst werden (Sitzbänke zur Belebung, vgl. Breisässerplatz),
- gemäß elaborierten Fachkreisen auf die richtigen, Haidhausenspezifischen „Frequenzbringer“ gesetzt wird bzw. künstliche „Magnetbetriebe“ aus dem Boden gestanzt werden,
- die notwendige Erhöhung der Fahrräder-Abstellplätze nicht zu halsbrecherischen Manövern rund um die Fußgänger\*innen verleiten,
- die Schanigärten beibehalten, die grundsätzlichen Gegebenheiten jedoch nicht verbessert werden (Marketing allein generiert keine guten Voraussetzungen),
- der Charme spätestens dann verpufft, wenn die Mieten steigen und Kleiderketten die kleinen Boutiquen verdrängen.

Die Zufahrt unterschiedlichster Nutzer\*innen muss sorgfältig ausgeklügelt werden. Aufschlussreich wäre in diesem Zusammenhang ein Blick auf die Auslastung des Parkhauses am Pariser Straße (wer, wie lange, woher?).

## Abgestuftes Vorgehen

DAS Patentrezept für eine verkehrsbefreite Einkaufsstraße gibt es nicht. In Würzburg wurde die Trambahn beibehalten, andernorts bleibt der MIV ganz außen vor, im Neubaugebiet Freiham lockte die Stadt den Hut- oder den Buchladen mit finanziellen Anreizen in einen zentralen Geschäftsbereich, gleichzeitig wurde ein 22 Punkte-Plan für eine umweltverträgliche, innovative Mobilität möglichst ohne Kraftfahrzeuge, mit reiner Fahrradstraße beschlossen.

Erstrebenswert wäre eine maßgeschneiderte Lösung, ausgehend vom aktuellen Bedarf (zu wenig Fahrradabstellplätze angesichts der Schaufensterfronten), unter Einbeziehung der Erfahrungen anderer Städte wie Augsburg, Coburg oder Ingolstadt. Ansonsten verpufft der PR-Gag, Anlieferer\*innen machen sich Tag und Nacht breit, Ein- und Ausfahrer\*innen aus den privaten Parkplätzen halten sich an keine Regeln, die Fortbewegung zu Fuß, auf Rädern oder Rollen wird zum Ärgernis: Spätestens bei der dritten mit dem Longboard umgefahrenen Oma ist der Aufschrei der Regionalpresse garantiert.

Expert\*innen empfehlen Beobachtungen über einen längeren Zeitraum hinweg (die Umsätze der Geschäfte zum Beispiel lassen sich selten auf einen Faktor zurückführen), eine differenzierte Auswertung hinsichtlich Aufenthaltsqualität sowie der Art und Weise, wie sich der Verkehr darauf einstellt; erfahrungsgemäß sucht er sich seine (Schleich-)Wege.

Die Haidhauser Nachrichten werden das Projekt im Auge behalten. Wir hoffen auf eine Ausführung, die die Weißenburger Straße (noch) attraktiver macht und sich für den Stadtteil insgesamt als Vorteil erweist.

unk

Anzeigen

## Tabak- u. Getränkelad'l



Familie Busch  
Steinstraße 55

Tel 487789

Mo – Sa 7:30 – 13 Uhr  
Mo – Fr 14:30 – 19 Uhr

<sup>1</sup> Geschäftsinhaber\*innen kritisierten im persönlichen Gespräch, dass sich die Corona-Entscheidungen leider am Umsatz statt am laufend sinkenden Gewinn orientierten: Die Mieten, die Personalkosten wie auch die Ansprüche der Kundschaft würden stetig steigen.

Anzeigen

## Buchhandlung

Wilma Home

Wörthstraße 18

81667 München

Telefon 089 / 448 45 57

Telefax 089 / 447 13 42

Anzeigen

## notenPunkt

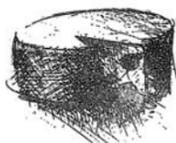
Klassik • Jazz • Unterhaltung

### Der Laden für Musikalien

Beratung *con spirito*  
Beschaffung *prestissimo*  
Atmosphäre *adagio*

Lothringer Straße 5  
81667 München  
Tel: 089 / 447 15 53  
Fax: 089 / 489 13 91  
www.notenpunkt.de  
notenpunkt@artinform.de

## KÄS-MÜLLER



Wörthstraße 51

- ausgewählte Käsesorten
- hausgemachte Salate
- erlesene Weine

Mo – Fr 7:30 – 18:30 Uhr  
Sa 7:30 – 13 Uhr  
Telefon: 48 44 47

## Haidhauser Buchladen

Weißburger Straße 29  
81667 München  
Telefon +49 (0)89 / 448 07 74  
Fax +49 (0)89 / 480 25 82  
info@haidhauserbuchladen.de

Mo – Fr: 9 – 19 Uhr  
Sa: 9 – 16 Uhr

www.haidhauserbuchladen.de

## Immobilien-Sprechstunde

für Haus-, Wohnungs- und Grundstücksbesitzer

Sie planen Ihre Immobilie zu verkaufen oder benötigen praktische Hilfestellung z.B. für eine Bewertung (u.a. Erbschaft, Scheidung, Privatverkauf, Immobilien-Verrentung) oder Ankaufberatung?

Wir bieten Ihnen eine unabhängige, kompetente Beratung – Erstgespräch kostenfrei.

Fritz N. Osterried • Dipl. Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten  
Inhabergeführtes ImmobilienSachverständigenbüro seit 1984



35 über JAHRE ERFahrung

Termin nach Vereinbarung

Immobilien-Sachverständigenbüro Fritz N. Osterried • Tel. 089/419 482-0  
Max-Planck-Str. 6 / Am Landtag • www.immobilien-osterried.de

**Einstein Kultur**

Einsteinstraße 42  
Telefon 416173795  
**Helden oder der Schokoladenkrieger**  
Komödie von G. B. Shaw.  
Karten: karten@theaterpur.de oder Tel. 79312195  
Fr/Sa 3./4.2., 20 h, So 5.2., 18 h

**Bayern trifft Havanna**  
Musik mit Yamile Cruz Montero & Christos Asonitis. Karten: eventim.de  
Sa 4.2., 20 h

**Jägerstätter**  
von Felix Mitterer. Karten: muenchnerheldentheater.de  
Di/Mi 14./15.2., 20 h

**Rudi Mahall – Olaf Rupp – Kasper Tom**  
Improvisationstrio. Karten: kontakt@offeneohren.org oder 0171 / 3048303  
Mi 15.2., 20 h

**Faust I**  
von Johann Wolfgang von Goethe. Inszenierung von Anna Funk. Karten: anna-funk-ensemble@gmx.de  
Do/Fr 16./17.2., 19 h

**Kabale und Liebe**  
ein bayerisches Trauerspiel von Friedrich Schiller. Karten: gastspiele@suedsehen.de oder 99160651  
Sa 18.2., 19:30 h

**Borghini – Chino – Kellers**  
Improvisationstrio. Karten: kontakt@offeneohren.org oder Tel. 0171/3048303  
Sa 18.2., 20 h

**Signe Emmeluth's Amoeba**  
Improvisationsmusik. Karten: kontakt@offeneohren.org oder Tel. 0171/3048303  
Do 23.2., 20 h

**Die perfekte Partie**  
von Judith Maria Grasbauer. Karten: muenchnerheldentheater.de  
Do – Sa 23.2. – 25.2. Februar

**Stattreisen München**  
Nymphenburger Straße 149  
Telefon 54 40 42 30

**Drun't in der grünen Au**  
Haderlumpen, Handwerker und Herbergen.  
Treffpunkt: Portal der Marienhilfkirche  
Sa 18.2., 14 h

**Üblicher - Häusl**

Preysingstraße 58  
offen: Fr/So 10 – 12 h + Mi/Do 17- 19 h  
**MIX – 1 in 1**  
Ausstellung mit Werken von Jana Janekovic und Sophie Schmid bis 11.2.

**Lichtpuls**  
Ausstellung mit Werken von Stavros Kotsakis bis 12.3.  
Eröffnung: Di 14.2., 19 – 21 h  
Führungen mit Johann Baier:

**Vom Wiener Platz zur alten Haidhauser Dorfkirche**  
Treffpunkt: Brunnen Wiener Platz  
So 19.2., 13:30 h

**Durch das Franzosenviertel nach Alt-Haidhausen**  
Treffpunkt: Rosenheimer Platz, Eingang Weißenburger Straße  
So 5.2., 13:30 h

**HochX Theater und Live Art**  
Entenbachstr. 37, T. 20 97 03 21  
Karten: München Ticket, Tel. 54 81 81 81

**Made it – most likely**  
Konzert von Munich Contemporary Music Group  
M 1.2., 20 h

**Superproximity**  
Alfredo Zinola Produktions. Virtual Reality Animationfilm in der Entenbachstr. 39  
Mi – Sa 1.– 4.2., 14–18 h

**Dennoch!**  
Zur Lage der Freien Künste. Filmvorführung und Diskussion  
Di 7.2., 19 h

**Balance in Between**  
Pepe Arts präsentiert ein zeitgenössisches Zirkusexperiment in drei Teilen  
Fr/Sa 10./11.2., 19:30 h + So 12.2., 15 h

**Die Mühlengeschichte**  
Eine deutsch-jüdisch-deutsche "Familienangelegenheit" von Burchard Dabinnus.  
Teil 1 Treffpunkt Friedensengel. Anmeldung: reservierung@theaterhochx.de  
Do 16.2., 11:30 h  
Teil 2  
Sa 25.2., 19 h + So 26.2., 12 h

**Museum Villa Stuck**  
Prinzregentenstraße 60  
T: 4 55 55 10

**Dancing with my Camera.**  
Führungen durch die Ausstellung von Dayanita Singh bis So 26.2., so 15:30 h

**Bildungszentrum Einstein 28**

Einsteinstraße 28  
Tel: 48006-6552  
**Philosophische Brocken**  
Bitte anmelden. Jeweils 12:30 – 13:30 h  
Do 2.2. Philosophie als Gedicht  
Do 9.2. Die Bedeutung des Willens für Descartes' Wahrheitstheorie  
Do 16.2. Max Stirner: Der Einzige und sein Eigentum

**Muffatwerk**  
Zellstr. 4, T. 45 87 50 10  
Mi 1.2. Grandbrothers  
Mo 6.2. Laibach  
Fr 10.2. Tamino  
So 12.2. Deine Lakaiken  
Do 16.2. Pablo Brooks  
Fr 17.2. MoTrip  
So 19.2. Rina Sawayama  
Mo 20.2. Ice Nine Kills  
Do 23.2. Cosby  
Sa 25.2. Palaye Royale  
So 26.2. Kuult  
Mo 27.2. Lady Blackbird  
Mo 27.2. Brandt Brauer Frick

**Rio-Filmpalast**  
Rosenheimer Str. 46,  
Telefon: 486979  
**Shakespeare in love**  
USA/GB 1998. Mit Einführung und anschließender Diskussion.  
Mi 15.2., 18 h

**NS-Dokumentationszentrum**  
Briener Straße 34  
Tel: 2 33 - 6 70 00  
**To be seen**  
Queer lives 1900 – 1950.  
Ausstellung bis 21.5.

**Haidhausen Museum**  
Kirchenstraße 24  
T: 448 52 92  
offen: Mo, Di, Mi 17-19 h,  
So 14-17 h  
**Die Lichtspiele am Max-Weber-Platz**  
Eine Ausstellung zur Geschichte der Münchner Kino- und Filmpioniere Isidor Fett & Karl Wiesel bis 26.2.

**Bildungszentrum Einstein 28**  
Einsteinstraße 28  
Tel: 48006-6552  
**Was hat Gesundheit mit Nachhaltigkeit zu tun?**  
Planetary Health anschaulich erklärt. Vortrag.  
Do 23.2., 18 – 19:30 h  
**Grüne Geldanlagen**  
Wie kann ich nachhaltig investieren? Nur für Frauen. Bitte anmelden  
P440973  
Di 7.2., 18 – 20 h

**Bier brauen für zu Hause**  
Ab 18 Jahren. Bitte anmelden P387360.  
Sa 18.2., 10 – 17 h  
**Natura Urbana**  
The Brachen of Berlin. Film OmU. Deutschland/UK, 2017  
Di 14.2., 18:30 h

**HEi – Haus der Eigenarbeit**  
Wörthstraße 42/Rgb.,  
Telefon 448 06 23  
**Von der Puppe**  
Ausstellung mit Werken von Remy Musu bis 4.3.

**Repair-Café**  
So 26.2., 13 – 17 h  
**Gedankenschmiede**  
Philosophisches Café  
Mo 13.2., 19 – 21 h  
**Spieleabend**  
Di 14.2., 18 – 21 h  
**Handarbeitstreff**  
Di 21.2., 18 – 21 h

**Heimwerken:**  
Dübeln statt Grübeln  
Sa 11.2., 9 - 12 h  
Fahrrad reparieren  
Sa 18.2., 10 - 14 h  
MTB Federungs-Service  
So 19.2., 9 - 13 h  
Vom Objekt zur Lampe  
Di 28.2., 19 - 20:30 h + Sa 25.3. 9 – 12 h

**Keramikwerkstatt:**  
Skulpturen aus Ton  
Sa 11.2., 10 – 17 h  
**Kreativwerkstatt:**  
Intuitives Malen  
So 5.2., 10 - 16:30 h  
**Metallwerkstatt:**  
Schweißkurs für Frauen  
Sa 13.2., 9 – 13 h  
Drehkurs Modul 3 – Passungen und Lagertechnik  
So 19.2., 9 - 15:30 h  
Schmuck für Haus und Garten  
Mo 27.2. 17 – 20 h + Mo 6.3., 17 – 21 h

**Papierwerkstatt:**  
Ordnungskästchen mit Klappdeckel  
Sa 11.2., 12 - 16:15 h  
**Schmuckwerkstatt:**  
Steine schleifen für Anfänger  
Sa 4.2., 10 – 17 h  
Edelsteine fassen – Zargenfassung  
Fr 10.2., 16 – 20 h + Sa 11.2., 9 – 18 h  
Großuhren-Seminar  
Sa/So 18./19.2., 9 – 17 h  
Email-Kurs  
Sa/So 25./26.2., 9 – 17 h

**Textilwerkstatt:**  
Lieblingsstücke  
Sa 11.2., 10 – 17 h

**Freies Musikzentrum**

Ismaninger Straße 29,  
Telefon 41 42 47 – 0  
**Musiker, die malen**  
Lutter & Roth Quartett feat. Caro Roth mit Ausstellung Rudolf  
Fr 3.2., 20 h  
**TRIPTYCH**  
Carsten Radtke - Sologitarre  
Sa 4.2., 20 h  
**Cole & More**  
JazzBase Quartett  
Fr 17.2., 20 h

**Alten- und Service Zentrum Haidhausen**  
Wolfgangstr. 18, T. 461 38 40  
**Für alle Veranstaltungen bitte anmelden**  
**Köstlichkeiten in der Bäckerei bestaunen**  
Wanderung von Markt Indersdorf zum Bauernhofcafé und zurück.  
Sa 18.2., 8:45 h

**Irak**  
ASZ auf Weltreise  
Do 9.2., 14 – 16 h  
**Lebensmittel im Internet bestellen**  
Vortrag  
Fr 10.2., 10 – 11:30 h

**Kulturnachmittag**  
Das Hallo-Projekt  
Sa 11.2., 14 – 16 h  
**Stadtspaziergang im Werkviertel**  
Di 14.2., 14 – 16 h  
**MittagsMiteinander**  
Mensa der Kath. Stiftungshochschule, Preysingstr. 95  
Do 16.2., 11:30 – 13 h

**Udo Jürgens**  
Vortrag  
Do 16.2., 14 – 15:30 h  
**Faschingsdienstag**  
Di 21.2., 11 – 16 h  
**Endlich zeit für ...**  
Die Senioren-Volkshochschule im Einstein 28 stellt sich vor  
Do 23.2., 14 – 15:30 h

**Es war einmal ...**  
Märchennachmittag in der Ev.Luth. Kirche St. Johannes am Preysingplatz  
Di 28.2., 14:30 – 16 h

**Bezirksausschuss öffentliche Sitzungen:**  
Mi 15.2., 19 h, Kath. Stiftungshochschule, Preysingstr. 95. Vorsitz: Jörg Spengler  
**UA Soziales**  
Mo 6.2., 19:30 h, Technisches Rathaus, Friedensstr. 40  
**UA Mobilität**  
Mo 6.2., 19:30 h, Diakonie, Elsässer Str. 30 Rgb.  
**UA Wirtschaft**  
Di 7.2., 19:30 h, Diakonie, Elsässer Str. 30 Rgb.  
**UA Klima und Umwelt**  
Mi 8.2., 19 h, Diakonie, Elsässer Str. 30 Rgb.  
**UA Kultur**  
Mi 8.2., 19:30 h kim-kino, Einsteinstr. 42  
**UA Planung**  
Do 9.2., 19:30 h, Diakonie, Elsässer Str. 30 Rgb.

**Die UA-Sitzungen finden eventuell als Hybridsitzung statt!**

**Alten- und Service Zentrum Haidhausen**

Wolfgangstr. 18, T. 461 38 40  
**Für alle Veranstaltungen bitte anmelden**  
**Köstlichkeiten in der Bäckerei bestaunen**  
Wanderung von Markt Indersdorf zum Bauernhofcafé und zurück.  
Sa 18.2., 8:45 h

**Irak**  
ASZ auf Weltreise  
Do 9.2., 14 – 16 h  
**Lebensmittel im Internet bestellen**  
Vortrag  
Fr 10.2., 10 – 11:30 h

**Kulturnachmittag**  
Das Hallo-Projekt  
Sa 11.2., 14 – 16 h  
**Stadtspaziergang im Werkviertel**  
Di 14.2., 14 – 16 h  
**MittagsMiteinander**  
Mensa der Kath. Stiftungshochschule, Preysingstr. 95  
Do 16.2., 11:30 – 13 h

**Udo Jürgens**  
Vortrag  
Do 16.2., 14 – 15:30 h  
**Faschingsdienstag**  
Di 21.2., 11 – 16 h  
**Endlich zeit für ...**  
Die Senioren-Volkshochschule im Einstein 28 stellt sich vor  
Do 23.2., 14 – 15:30 h

**Es war einmal ...**  
Märchennachmittag in der Ev.Luth. Kirche St. Johannes am Preysingplatz  
Di 28.2., 14:30 – 16 h

**Bezirksausschuss öffentliche Sitzungen:**  
Mi 15.2., 19 h, Kath. Stiftungshochschule, Preysingstr. 95. Vorsitz: Jörg Spengler  
**UA Soziales**  
Mo 6.2., 19:30 h, Technisches Rathaus, Friedensstr. 40  
**UA Mobilität**  
Mo 6.2., 19:30 h, Diakonie, Elsässer Str. 30 Rgb.  
**UA Wirtschaft**  
Di 7.2., 19:30 h, Diakonie, Elsässer Str. 30 Rgb.  
**UA Klima und Umwelt**  
Mi 8.2., 19 h, Diakonie, Elsässer Str. 30 Rgb.  
**UA Kultur**  
Mi 8.2., 19:30 h kim-kino, Einsteinstr. 42  
**UA Planung**  
Do 9.2., 19:30 h, Diakonie, Elsässer Str. 30 Rgb.

**Die UA-Sitzungen finden eventuell als Hybridsitzung statt!**

**Alten- und Service Zentrum Au**

Balanstraße 28  
Telefon 45 87 40 29  
**Die Kykladen**  
Eine Reise nach Griechenland. Bitte bis 6.2. anmelden  
Mi 8.2., 11 – 12 h  
**Faschingsfeier**  
Bitte bis 10.2. anmelden  
Mi 15.2., 13:30 – 15:30 h

**Lachen ist gesund**  
Bitte bis 13.2. anmelden  
Do 16.2., 13:30 – 15 h  
**Wissen zum Dessert**  
KOM, die Koordinationsstelle für Freizeit und Kultur für ältere Menschen. Bitte bis 20.2. anmelden.  
Do 23.2., 13:30–14:30 h

**Kunsthistorische Höhepunkte in St. Peter**  
Treffpunkt in der Kirche, Rindermarkt 1. Bitte bis 27.2. anmelden  
Mi 1.3., 14 – 15:30 h

**Münchner Literaturbüro**  
Milchstraße 4, Tel. 48 84 19  
**2087. Lesung:**  
Offener Abend Haidhauser Werkstattpreis  
Fr 3.2., 19:30 – 22 h  
**2088. Lesung:**  
Bunye Ngene liest zwei seiner Kurzgeschichten „Wechselpräpositionen“ und „Heute kommt Papa zurück“  
Fr 10.2., 19:30 – 22 h  
**2089 Lesung:**  
Ursula Herzog liest aus ihrem aktuellen Romanprojekt: Mein Leben im Anzug – Carlos Wahrnehmungsstörung  
Fr 17.2. 19:30 – 22 h  
**2090 Lesung:**  
Peter Asmodai liest: Semmelknödel, Erzählungen, schräge bayerische Liebesgeschichten  
Fr 24.2., 19:30 – 22 h

**Volkssternwarte**  
Rosenheimer Straße 145h  
Telefon 40 62 39  
geöffnet Mo - Fr ab 20 h.  
**Auf geht's zum Mond! – ausverkauft**  
Vortrag  
Fr 3.2., 20 h  
**Die Liebe zu einem Staubkorn im All**  
Pale Blue Dot meets Valentine  
Fr 10.2., 20 h  
**Nicolaus Copernicus und die nach ihm benannte Wende**  
\* 550 Jahre Copernicus 2023 \* Vortrag  
Fr 17.2., 20 h  
**Kasperls Mondlandung**  
Kaspertheater für kleine Leute ab 4 Jahren von Katrin Schreiner  
Mi 22.2., 14 – 15 h

**Alten- und Service Zentrum Au**  
Balanstraße 28  
Telefon 45 87 40 29  
**Die Kykladen**  
Eine Reise nach Griechenland. Bitte bis 6.2. anmelden  
Mi 8.2., 11 – 12 h  
**Faschingsfeier**  
Bitte bis 10.2. anmelden  
Mi 15.2., 13:30 – 15:30 h

**Lachen ist gesund**  
Bitte bis 13.2. anmelden  
Do 16.2., 13:30 – 15 h  
**Wissen zum Dessert**  
KOM, die Koordinationsstelle für Freizeit und Kultur für ältere Menschen. Bitte bis 20.2. anmelden.  
Do 23.2., 13:30–14:30 h

**Kunsthistorische Höhepunkte in St. Peter**  
Treffpunkt in der Kirche, Rindermarkt 1. Bitte bis 27.2. anmelden  
Mi 1.3., 14 – 15:30 h

**Münchner Literaturbüro**  
Milchstraße 4, Tel. 48 84 19  
**2087. Lesung:**  
Offener Abend Haidhauser Werkstattpreis  
Fr 3.2., 19:30 – 22 h  
**2088. Lesung:**  
Bunye Ngene liest zwei seiner Kurzgeschichten „Wechselpräpositionen“ und „Heute kommt Papa zurück“  
Fr 10.2., 19:30 – 22 h  
**2089 Lesung:**  
Ursula Herzog liest aus ihrem aktuellen Romanprojekt: Mein Leben im Anzug – Carlos Wahrnehmungsstörung  
Fr 17.2. 19:30 – 22 h  
**2090 Lesung:**  
Peter Asmodai liest: Semmelknödel, Erzählungen, schräge bayerische Liebesgeschichten  
Fr 24.2., 19:30 – 22 h

**Volkssternwarte**  
Rosenheimer Straße 145h  
Telefon 40 62 39  
geöffnet Mo - Fr ab 20 h.  
**Auf geht's zum Mond! – ausverkauft**  
Vortrag  
Fr 3.2., 20 h  
**Die Liebe zu einem Staubkorn im All**  
Pale Blue Dot meets Valentine  
Fr 10.2., 20 h  
**Nicolaus Copernicus und die nach ihm benannte Wende**  
\* 550 Jahre Copernicus 2023 \* Vortrag  
Fr 17.2., 20 h  
**Kasperls Mondlandung**  
Kaspertheater für kleine Leute ab 4 Jahren von Katrin Schreiner  
Mi 22.2., 14 – 15 h

**Alten- und Service Zentrum Au**  
Balanstraße 28  
Telefon 45 87 40 29  
**Die Kykladen**  
Eine Reise nach Griechenland. Bitte bis 6.2. anmelden  
Mi 8.2., 11 – 12 h  
**Faschingsfeier**  
Bitte bis 10.2. anmelden  
Mi 15.2., 13:30 – 15:30 h

**Lachen ist gesund**  
Bitte bis 13.2. anmelden  
Do 16.2., 13:30 – 15 h  
**Wissen zum Dessert**  
KOM, die Koordinationsstelle für Freizeit und Kultur für ältere Menschen. Bitte bis 20.2. anmelden.  
Do 23.2., 13:30–14:30 h

**Kunsthistorische Höhepunkte in St. Peter**  
Treffpunkt in der Kirche, Rindermarkt 1. Bitte bis 27.2. anmelden  
Mi 1.3., 14 – 15:30 h

**Münchner Literaturbüro**  
Milchstraße 4, Tel. 48 84 19  
**2087. Lesung:**  
Offener Abend Haidhauser Werkstattpreis  
Fr 3.2., 19:30 – 22 h  
**2088. Lesung:**  
Bunye Ngene liest zwei seiner Kurzgeschichten „Wechselpräpositionen“ und „Heute kommt Papa zurück“  
Fr 10.2., 19:30 – 22 h  
**2089 Lesung:**  
Ursula Herzog liest aus ihrem aktuellen Romanprojekt: Mein Leben im Anzug – Carlos Wahrnehmungsstörung  
Fr 17.2. 19:30 – 22 h  
**2090 Lesung:**  
Peter Asmodai liest: Semmelknödel, Erzählungen, schräge bayerische Liebesgeschichten  
Fr 24.2., 19:30 – 22 h



**Frieden und Gerechtigkeit gestalten – NEIN zum Krieg!**

Anzeigen

**MÜNCHEN MIT BISS**  
Stadtführungen

**BISS ZEIGT DIE ANDERE SEITE DER STADT**

**Führung I: BISS & Partner**  
BISS hilft bei der Überwindung von Armut und Obdachlosigkeit. Erfahren Sie alles über unsere Arbeit und unser Netzwerk. Lernen Sie das soziale Projekt Dynamo Fahrradservice kennen und besuchen Sie das Grab der BISS-Verkäufer sowie das Mausoleum unseres Förderers Rudolph Moshammer.  
**Treffpunkt: BISS-Büro, Metzstraße 29 / Dauer: 2 ½ Stunden**

**Führung II: Wenn alle Stricke reißen**  
Besuchen Sie ein Obdachlosenheim des Katholischen Männerfürsorgevereins und gewinnen Sie Einblick in das Leben seiner Bewohner. Erfahren Sie in einer der folgenden sozialen Einrichtungen wie La Silhouette, Clearinghaus, Wohnprojekt des Projektvereins, Teestube Kontakttee oder BISS mehr über deren Arbeit.  
**Treffpunkt: Wohnungsamt, Franziskanerstraße 8 Dauer: 2 Stunden**

**Führung III: Brot und Suppe, Bett und Hemd**  
Rund um den Hauptbahnhof werden die Gegensätze zwischen Arm und Reich besonders deutlich. In der Bahnhofsmision und im Kloster St. Bonifaz lernen Sie wichtige Anlaufstellen für arme und obdachlose Menschen kennen. Im alkoholfreien Treff in der Dachauer Straße stellt Ihnen der Club 29 seine Arbeit vor.  
**Treffpunkt: Bahnhof, Eingang Bayerstraße / Dauer: 2 ½ Stunden**

Die Führung I findet in der Regel dienstags und Führung II donnerstags jeweils um 10:00 Uhr statt. Für Gruppen können zusätzliche Termine vereinbart werden. Die Führungen finden vorerst nur in den Außenbereichen statt. Bitte melden Sie sich vorher an. (I: 14.2.; II: 2.2.; 9.2.).  
Erwachsene: € 10,- p.P. ermäßigt\*: € 3,- p.P. Gruppen: ab € 80,- ermäßigt\*: € 60,-  
\*Schüler, Studenten, Bezieher von Arbeitslosengeld oder Sozialhilfe  
Buchung per E-Mail an stadtfuehrung@biss-magazin.de oder 0151 26793066

**St. Johannis Apotheke**

Aromatherapie · Arznei-Manufaktur · Aura-Soma · Avene · Dr. Hauschka · Ernährung · Haus- u. Reise-Apotheke · Hildegard Medizin · Insekten- und Sonnenschutz · Kräuter-Boden · Mutter & Kind · Spagyrik · TCM · Wala · Weleda · u. v. m.

**Naturheilkunde und Homöopathie für Haidhausen**

St. Johannis Apotheke e. K. · 81667 München  
Wörthstraße 43 · Kreuzung Pariser und Breisacher Straße · Telefon: 089-44 47 87 70  
www.sanktjohannisapotheke.de

Anzeigen

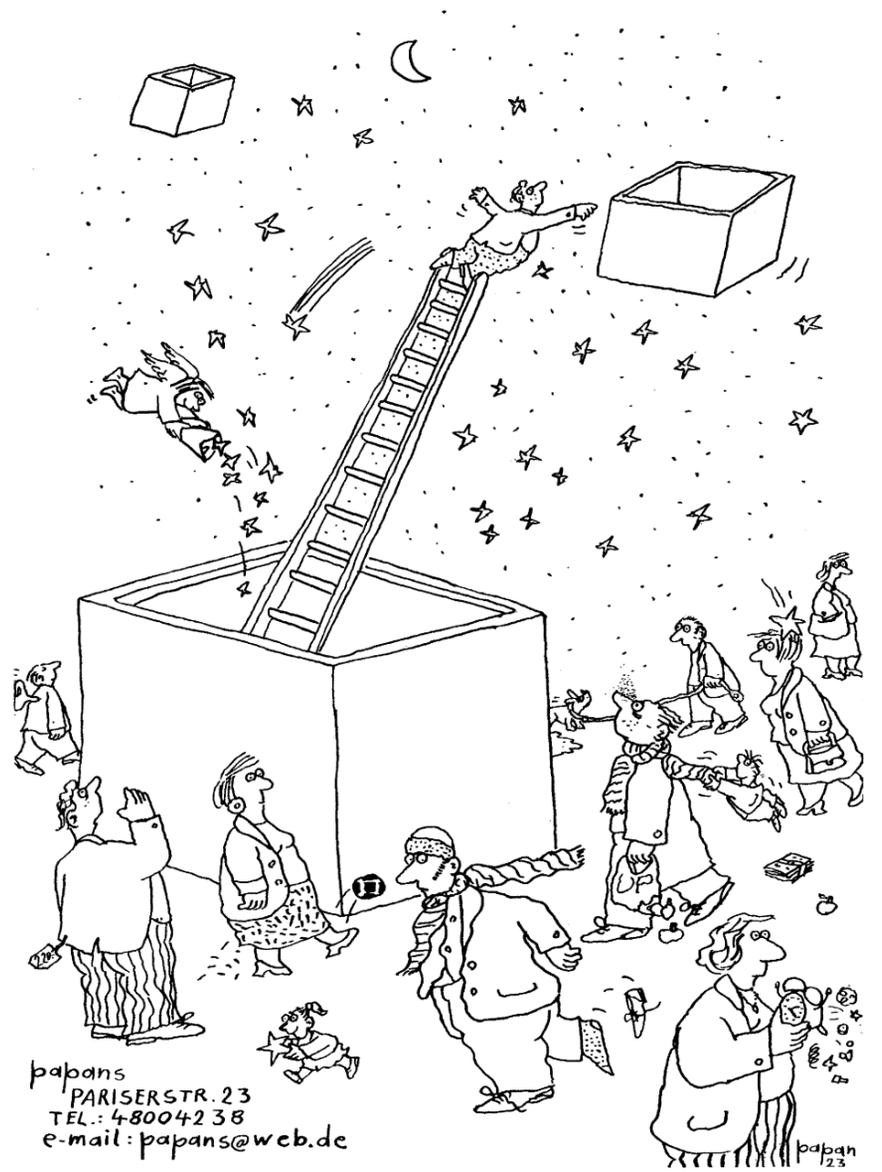
# Kleiner Mann

Betrügen die Quoten derer,  
die sich der Wahrheit verschreiben,  
in Wahrheit jedoch beim Betrügen verbleiben,  
gehörte da derart gestörte Wahrheit  
nicht sofort verboten?  
Sollte sich tatsächlich niemand dran stoßen?  
Man könnte sonst meinen,  
der Luxus der Großen beginne  
auf Kosten der Kleinen durch extreme Gewinne.

Manchmal liegt Machthabern der Welt  
aber klare Vorschrift auch fern,  
zu Recht haben diese wohl festgestellt,  
dass grad der kleine Mann, was Verschwendung betrifft,  
sich nur schlecht zügeln kann,  
dass er ganz von allein dennoch Grenzen setzt,  
indem er sich gern überschätzt.

Kleiner Mann, von Ehrgeiz getrieben  
möchtest du steil aufwärts steigen,  
möchtest es allen so richtig geil jetzt mal zeigen?  
Weil deine Karriere krass und toll starten soll?  
Statt dich zurückhaltend zu geben  
und jedes Geschehen still abzuwarten,  
ist es dir wichtig, aus eigener Kraft,  
damit es sich lohnt, ungewohnt Kühnes zu wagen?  
Was, kleiner Mann, mag dir das bringen?  
Bei Dingen, die dich überragen,  
kommt es grundsätzlich besser an,  
sich ohne Größenwahn unauffällig zu zeigen.  
Du denkst, du hättest in Wahrheit  
lange genug bloß gelitten?  
Du glaubst, man verübe an dir ständig Betrug?  
Zu keiner Zeit, kleiner Mann,  
war deine Bedeutung umstritten,  
- du hattest nie eine.

(up)



Kleiner Mann

## Kleiner Mann

Anzeigen

Anzeigen

**PRINT WERK**

S/W KOPIE-DRUCK / FARBKOPIE-DRUCK  
PLOTTER & SCANS BIS A0 / BINDUNGEN  
LAMINIEREN / VISITENKARTEN / FLYER  
BACHELORARBEITEN / DISSERTATIONEN  
STUDENTENPREISE / COPYKARTEN / FAX

Sedanstr. 32 / 81667 München / Tel. 44409458  
info@print-werk.de / www.print-werk.de

mo.-fr. 09.30-12.30 | 13.30-19.00

**Die bessere Wahl**  
Biologische Schlafsysteme von ProNatura

**Birnbaumblau. Schreinerei und Schlafstudio.**  
Wohnen und Schlafen nach Maß.

Schlafstudio Wolfgangstraße 17 | 81667 München-Haidhausen  
Tel. 089.4483408 | Fax 089.4485821 | E-Mail: mail@birnbaumblau.de

[www.birnbaumblau.de](http://www.birnbaumblau.de)

**Kostenlose Museumsführungen**  
Jeden Donnerstag um 11:00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich,  
lediglich der Eintrittspreis ins  
Museum ist zu entrichten.

**SUDETENDEUTSCHES MUSEUM**

Hochstraße 10  
D-81669 München

Informationen & Eintrittspreise:  
[www.sudetendeutsches-museum.de](http://www.sudetendeutsches-museum.de)

Trägerin des Sudetendeutschen Museums:  
Sudetendeutsche Stiftung, Hochstraße 8,  
81669 München

Das Sudetendeutsche Museum wird aus Mitteln des  
Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und  
Soziales gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

**MIETPROBLEME? Wir helfen Ihnen!**

**MHM** Mieter helfen Mietern  
Münchner Mieterverein e.V.

Mietberatungen in Haidhausen:  
Montag 18 -19 Uhr  
Donnerstag 18 -19 Uhr  
Freitag 9 - 10 Uhr

Weißbürger Str. 25  
81667 München  
Tel. 089 - 44 48 82 0

Weitere Beratungsstellen in Giesing,  
Schwabing, Pasing, Sendling  
und Neuhausen

Keine Voranmeldung nötig!

info@mhmmuenchen.de  
www.mhmmuenchen.de

**Spendenkampagne für Klimaschützer erfolgreich**  
**Danke für Eure Spenden!**

In der Dezember-Ausgabe hatten wir über eine Spendenkampagne für die politisch motivierten Geldstrafen gegen sechs Klima-Aktivist:innen der Gruppe „Extinction Rebellion“ berichtet. Die Aktivist\*innen hatten eine friedliche Besetzung des CSU-nahen „Wirtschaftsbeirats Bayern“ veranstaltet, um auf die klimaschädliche Arbeit der Lobbygruppe aufmerksam zu machen. In der Folge wurden sie zu insgesamt 8.400 Euro Bußgeld wegen Hausfriedensbruchs verurteilt. Nun erreicht uns die erfreuliche Meldung, dass die Spendenkampagne (fast) zu 100 Prozent erfolgreich war: Bis Redaktionsschluss waren schon 8.360 Euro eingetroffen. Extinction Rebellion bedankt sich für Eure Unterstützung!

**Wohnung gesucht**

Junges Paar (Neurowissenschaftlerin/Unternehmensberaterin und Bauingenieur) möchte gerne in Haidhausen bleiben. Am liebsten in einer 3-Zimmer Wohnung, maximal 2000 € warm.

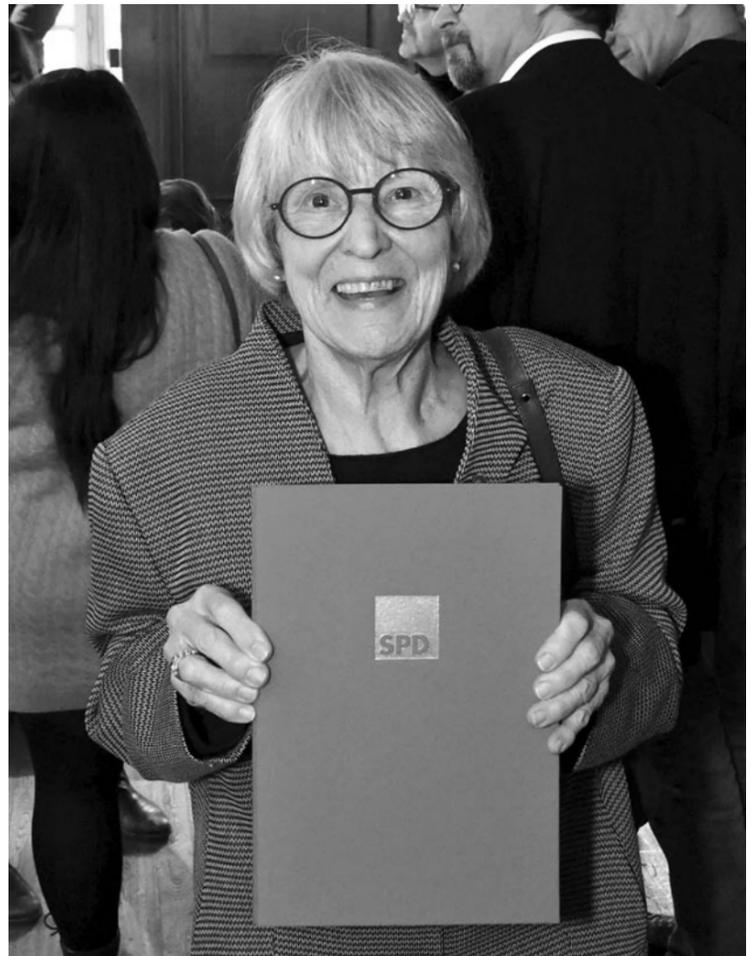
Wir haben keine Haustiere, rauchen nicht und sind auch sonst ganz nett! Jegliche Tipps bitte an claraengelhardt2@gmail.com oder 0151/16522106.

**Wohnung gesucht**

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, seit mehreren Jahren wohnen wir als Paar in Haidhausen. Aktuell suchen wir nach einer größeren Wohnung in unserem geliebten Viertel, da wir seit einem Jahr zu dritt sind. Die gesuchte Wohnung sollte 3+ Zimmer haben, ein separates WC und sich in Haidhausen befinden. Ein Altbau, auch gerne renovierungsbedürftig, wird bevorzugt. Wir sind ruhige und gesellige Nachbarn, Nichtraucher, in Festanstellung und haben keine Haustiere. Wir freuen uns von Ihnen zu hören, rufen Sie uns gerne direkt an. Viele Grüße, Familie Mansouri 0157 733 562 24

**Zimmer gesucht**

Nette Erzieherin (Wochenendheimfahrerin) arbeitet in Haidhausen und sucht ein Zimmer in Haidhausen / nähere Umgebung. Tel.: 0151/50592833 ab 15.30 Uhr erreichbar. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.



**Adelheid Dietz-Will**

*Dreizehn Jahre ehrenamtliche Stadträtin, vierzig Jahre im Bezirksausschuss, davon zwanzig Jahre als Vorsitzende: Adelheid Dietz-Will hat sich tatkräftig um Haidhausen und die Au verdient gemacht. Die Münchner SPD hat sie im vergangenen Monat beim Dreikönigstreffen für ihr politisches Wirken mit der Thomas-Wimmer-Medaille ausgezeichnet.*  
 Foto: Peter Martl



**Endlich ordentlich Schnee im Januar: Begeisterte Kinder und Eltern auf dem Rodelhang beim Maximilianeum**



Wenn Sie die Haidhauser Nachrichten monatlich mit der Post erhalten wollen, füllen Sie einfach diesen Zettel aus und schicken ihn an:

**Haidhauser Nachrichten**  
Breisacher Straße 12, 81667 München

Hiermit bestelle ich die **Haidhauser Nachrichten**

im Abonnement 22 Euro jährlich  
 im Förderabo 30 Euro (oder mehr)  
 im Geschenkabon 22/30 Euro (oder mehr)

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_  
Diese Bestellung kann innerhalb von 7 Tagen schriftlich widerrufen werden. Wird das Abo nicht gekündigt, läuft es automatisch weiter.

Name \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Den Betrag von .....Euro habe ich auf das (HN-)Konto des Stadtteilkultur Haidhausen/Au e.V. IBAN: DE 78 7001 0080 0008 1398 04 BIC: PBNKDEFF bei der Postbank München überwiesen.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Lieferadresse falls anders als oben: Name \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Ziehen Sie um?** Dann teilen Sie uns bitte Ihre neue Anschrift mit. Zeitungen werden durch die Post nämlich nicht nachgesandt und wir als Absender werden nicht benachrichtigt.

**Verkaufsstellen**

**LÄDEN:**  
 BÜCHER: Bücher Lentner, Balanstraße 14;  
 Buchhandlung Wilma Horne, Wörthstraße 18;  
 Buch & Töne, Weißenburger Straße 14; Haidhauser Buchladen, Weißenburger Straße 29  
 CAFE: Café Käthe, Gabsattelstraße 34  
 FRISÖR: Versus, Kirchenstraße 90  
 GETRÄNKE UND ZEITSCHRIFTEN: Busch, Steinstraße 55  
 NATURKOST: ÖkoEsel im Lebascha, Breisacher Straße 12;  
 PAPIER- & SCHREIBWAREN: Kokolores, Wörthstraße 8; Bajaj, Kellerstraße 15; Bal, Wörthstraße 45

**ZIGARETTEN UND ZEITSCHRIFTEN:**  
 Albrecht, Kuglerstr. 2; Engl, Elsässer Str. 26;  
 Kiosk, Kirchenstraße 1; Reisinger, Wellenstraße 13a  
**STRASSENKÄSTEN:**  
 Rosenheimer Platz, auf der Seite des Kinos;  
 Orleansplatz; Wiener Platz;  
**KNEIPENKÄSTEN:**  
 Erbils, Breisacher Straße 13; fortuna cafébar, Sedanstraße 18/Ecke Metzstraße; Haidhausen Museum, Kirchenstraße 24; HEI, Wörthstraße 42; Hinterhofcafé, Sedanstraße 29; JoMa, Reggerstraße 70; Kalami, Kellerstraße 45; Metz7, Metzstraße 7; Stadteilladen Breisacher Straße 12; Wiesengrund, Elsässer Straße 22; Zum Kloster, Preysingstraße 77

**← Abozettel**

*Wir sind käuflich*

Die nächste Nummer der **Haidhauser Nachrichten**

gibt es ab Samstag  
 4. März 2023  
 im Handel

**Einladung ↓**

Die HN-Redaktion trifft sich meist am ersten Montag im Monat um 19 Uhr in einer Wirtschaft. Am (ausnahmsweise Dienstag!) 7. Februar im „Leonardo“ in der Kirchenstr. 90 und am 6. März in der „Spezialwirtschaft“ in der Pariser Straße 34. Gäste sind herzlich willkommen.